

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1948)
Heft:	3-4
Artikel:	Zur Umgestaltung der Personentarife der Schweizer Bahnen = Les nouveaux tarifs des chemins de fer suisses
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-776282

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Umgestaltung der Personentarife der Schweizer Bahnen

2. Februar 1948: In Eisenbahnzügen und Bahnhofshallen war an diesem Montag für Gesprächsstoff hinreichend gesorgt. Das Thema, von den Eisenbahnen selbst gestellt, lautete einheitlich: Tarifreform!

Tarifreform? — « Preiserhöhung! » hieß es in den Vorortszügen und « Bummeln », und dem Personal wurde manch leidenschaftlich freies Wort zuteil.

« Preissenkung! » frohlockten dagegen die Benutzer der Städteschnellzüge, die nun plötzlich — oh Wunder! — in den Genuss billigerer Fahrten gekommen waren. Wozu das Ganze? Nun, nach all den Kriegs- und vorangegangenen Krisenjahren haben unsere Bahnen einmal eine Art « Frühlingsputze » auf tarifarischem Gebiet durchgeführt. Dabei wurde vorerst das große Gebäude der Personentarife gründlich renoviert und in allen Teilen den heutigen Anforderungen angepaßt, was an sich eine gewaltige Arbeit darstellte. Das bisherige Tarifgebäude stammte in seinen Grundzügen aus Zeiten, die weder eine namhafte Konkurrenz des privaten Verkehrs noch die Anforderungen des « Reisens von heute » kannten. Daß ferner die Kosten für Löhne und Material seither besonders stark zurückgegangen wären, das kann wohl nicht ruhigen Gewissens behauptet werden. Kurz — ein

Les nouveaux tarifs des chemins de fer suisses

Le 2 février sont entrés en vigueur les nouveaux tarifs de voyageurs des Chemins de fer fédéraux et des autres chemins de fer suisses. Les principales innovations sont: l'abolition de la surtaxe de train direct et l'introduction d'un tarif à dégression plus accentuée, favorable aux grandes distances. Sur les distances allant jusqu'à 150 kilomètres, le nouveau taux par kilomètre sera de 10 ct. en 3^e classe et de 14 ct. en 2^e classe pour la simple course, et de 15 et 21 ct. pour l'aller et retour. A partir du 151^e km. intervient une sen-



Zeichnungen von R. E. Moser.

Umbau war dringend notwendig geworden. Zugleich aber befreite man sich — und vor allem auch die Bahnbenutzer — von verschiedenen Belastungen, die man immer noch mitschleppte. So verschwand einmal der Schnellzugzuschlag als eine Errungenschaft des ersten, so dann der Taxzuschlag als ein Überbleibsel des zweiten Weltkrieges. Billets einfacher Fahrt umfassen fortan eine Gültigkeitsdauer von zwei Tagen.

Als wesentlichste Neuerung darf wohl die Einführung des erweiterten Staffeltarifes gelten, welcher Fahrten über lange Strecken begünstigt, indem nun bereits ab 151 km ein verbilligter Kilometersatz zur Anwendung gelangt, der mit zunehmender Entfernung weiterhin reduziert wird. Höher belastet werden Fahrausweise, deren Benützung dem Betriebe größere, ungedeckte Kosten verursacht.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, haben sich die Bahnen mit der Tarifreform 1948 den gegebenen Verhältnissen angepaßt. Durch das Gesetz sind sie zu wirtschaftlicher Betriebsführung verpflichtet — daran ist nicht bloß der Staat, daran sind auch wir Bahnbenutzer ganz wesentlich interessiert!

h. u. w.

sible réduction qui, au 300^e km., atteint 27%. En trafic avec les principaux chemins de fer privés, le voyageur bénéficiera de la décroissance des prix pour la totalité de son voyage.

Les nouveaux abonnements pour parcours déterminés qui, pour des raisons économiques, ont dû être fortement relevés sur les courtes distances, sont entrés en vigueur le 1^{er} février. Dans le trafic des bagages, des colis exprès, des animaux vivants et des marchandises, la majoration par rapport aux taux d'avant-guerre est de 20 %. Elle est perçue dès le 1^{er} février également. Pour ménager le trafic à grandes distances dépassant 150 kilomètres, la majoration n'est calculée que pour 150 km. au plus. Aussi les envois à grandes distances sont-ils, proportionnellement, gérés moins lourdement. La taxe minimum par envoi est de 80 centimes.

